

Ausstieg ohne Hintertür !

Großbritannien, Wylfa:

In Wales sollen 3 Reaktorblöcke von einem Konsortium aus E.ON und RWE gebaut werden. E.ON warnte vor zu viel Erneuerbaren-Förderung in Großbritannien, da das schlecht fürs Atomgeschäft sei..

Status: Bürgschaft angefragt.

Hermesbürgschaften: Steuergelder für Atomexporte?

Bis Ende 2009 war Atomtechnologie von der staatlichen Exportförderung ausgeschlossen. Die Bundesregierung hat diese Ausschlussklausel gestrichen. Mit Steuergeldern wurden Atomprojekte in Brasilien, China, Litauen, Russland und Slowenien abgesichert.

Brasilien, Angra 3:

Bau eines veralteten AKW an einem Standort, der immer wieder von massiven Erdbeben heimgesucht wird. Die brasilianische Atomaufsicht gilt als extrem lasch: Zwillingmeiler Angra 2 lief zehn Jahre ohne gültige Betriebsgenehmigung.

Status: Antrag auf Bürgschaft gestellt, Verhandlungen laufen.

Finnland: Pyhäjoki:

Mit Hilfe von E.ON soll im Norden Finnlands ein AKW in einem hochempfindlichen Naturschutzgebiet gebaut werden.

Status: Bürgschaft angefragt.

Indien, Jaitapur:

Geplanter Bau von 2-6 Europäischen Druckwasserreaktoren in Erdbebenzone (92 Erdbeben seit 1985). Commerzbank und Deutsche Bank lehnten eine Finanzierung des hoch riskanten Projektes ab.

Status: Bürgschaft angefragt.

China, Haiwei:

China will in den nächsten Jahren 50-60 neue Atomreaktoren bauen. Vor Fukushima hatte die Bundesregierung bereits mehrere Bürgschaften für Zulieferungen für chinesische AKWs übernommen.

Status: Antrag auf Bürgschaft gestellt.

**Ich bin
doch kein
Atombürger**

Eine Initiative von **urgewald** mit der BI-Südheide



Der Bundesumweltminister: (Pressemitteilung 166/11 vom 15.12.2011)

Die Energiewende nützt nicht nur dem Klimaschutz, sie ist auch ökonomisch sinnvoll... Wenn der Umstieg in Deutschland gelingt, wird er andere zum Nachahmen reizen.